



8. KARDIO INTERMEZZO

- Komplexe kardiovaskuläre Fälle
- Moderne ambulante Strukturen
- Herausforderung kardiovaskuläre Prävention

Programm

27.–28. November 2026

Bad Neustadt a. d. Saale
Stadthalle

Prof. Dr. Sebastian Kerber
Chefarzt Kardiologie I

PD Dr. Anja Schade
Chefärztin Kardiologie II

Prof. Dr. Anno Diegeler
Chefarzt Kardiochirurgie



**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte, liebe Teams der Arztpraxen, der HKL-Labore, der EPU-Labore und des OP-Bereiches,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegebereiche,
liebe Studentinnen und Studenten,**

herzlich einladen möchten wir Sie zum 8. Cardio-Intermezzo am **27.11. und 28.11.2026 in Bad Neustadt**. Unsere Veranstaltung wird erneut in der Stadthalle Bad Neustadt durchgeführt werden, beginnt am Freitag um 10 Uhr und endet am Samstag um 13 Uhr.

Wir verfolgen thematisch diesmal drei Themenkomplexe. Natürlich werden wir uns in den Sitzungen **„Kardiovaskuläre Medizin“** mit gerade komplexen, möglicherweise kontroversen Fällen aus dem Bereich der Kardiologie, Elektrophysiologie und Kardiochirurgie auseinandersetzen. Bei unserem diesjährigen Cardio-Intermezzo werden deshalb an zwei Tagen insgesamt mehr als 20 Patientenkasuistiken integriert werden, um mit internen und externen Referentinnen und Referenten sowie Moderatorinnen und Moderatoren relevante Aspekte unserer Fachgebiete zu diskutieren und zu hinterfragen. Hier wird es insbesondere um „Grenzsituationen und Komplikationsmanagement“, aber gerade eben auch um innovative Ansätze in den großen Bereichen der Koronaren Herzerkrankung, der Herzklappenerkrankung, der Herzrhythmusstörungen und der Herzinsuffizienz gehen. Dieses Vortragsprogramm wird durch Live in the Box-Demonstrationen lebendig und anschaulich gestaltet werden.

In unserem zweiten Schwerpunkt **„Kardiovaskuläre Prävention“** stellen wir alle relevanten diagnostischen aber auch therapeutischen Ansätze in den Mittelpunkt. Uns erscheint dieser Themenschwerpunkt besonders wichtig, weil wir bedauerlicherweise in der westlichen Welt immer noch kein absolut effektives und tragfähiges Management präventiver Maßnahmen „bestmöglich auf die Straße gebracht haben“.

Die rasanten Veränderungen der Strukturen im Gesundheitssystem in Deutschland seit drei bis vier Jahren sind für uns Anlass, einen dritten thematischen Schwerpunkt beim diesjährigen Cardio-Intermezzo aufzugreifen, nämlich **„Ambulante Medizin/Netzwerkstrukturen“**. Dabei geht es uns um die Diskussion ausbaufähiger ambulanter Strukturen. Wie Sie wissen hat das Thema Ambulantisierung, Telemedizin und Netzwerke eine ganz besondere Bedeutung erlangt, um den neuen gesundheitspolitischen und sozioökonomischen Anforderungen gerecht zu werden. Hier möchten wir Ihnen auch mit Workshops eine interaktive Teilnahme ermöglichen.

Gerade weil den neuen Anforderungen in unserem Gesundheitssystem nur vernetzt begegnet werden kann, ist unser Anliegen, diesmal beim gesamten Cardio-Intermezzo-Programm möglichst viele Partnerinnen und Partner bei der Diagnostik und Therapie der Patientinnen und Patienten in eine gemeinsame Diskussion zu bringen.



Natürlich dürfen, gemäß unserem Titel, spannende Intermezzi nicht fehlen, so dass wir Ihnen wieder Eindrücke aus ganz anderen Welten vorstellen. Ein Intermezzo wird sich der Geschichte, Tradition und Zukunft fränkischer Weine widmen, wobei das Weingut Horst Sauer aus Volkach vertreten sein wird. Ein anderes Intermezzo stellt einen der renommiertesten Cellisten Deutschlands, Herrn Johannes Raab, in den Mittelpunkt: er wird einen Teil seines Soloprogramms präsentieren und Ihnen dabei die Möglichkeit geben, ein „ganz besonders, historisches“ Instrument kennenzulernen.

Sehr freuen wir uns auch auf unseren traditionellen, abendlichen Ausklang und gemeinsames „Get-together“ in der Wandelhalle des Schlosshotels. Dort möchten wir Sie kulinarisch, aber auch „musisch“ in gute Stimmung versetzen und laden Sie dazu sehr herzlich und Ihnen kollegial verbunden wieder ein.

Bitte beachten Sie, dass wir gerade für die Teilnahme mehrerer Mitarbeiter von Arztpraxen attraktive Teilnahmegebühren etabliert haben, damit eben auch Praxisteam möglichst komplett bei uns teilnehmen können.

Nun laden wir Sie sehr herzlich ein, wieder unsere Gäste zu sein und würden uns freuen, Sie in Bad Neustadt begrüßen zu dürfen.

Mit den besten kollegialen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber
Chefarzt Kardiologie I

PD Dr. med. Anja Schade
Chefarztin Kardiologie II

Prof. Dr. med. Anno Diegeler
Chefarzt Kardiochirurgie

PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG

27.11.2026	Komplexe Fälle kardiovaskulärer Medizin	Moderne Strukturen ambulanter Medizin	Kardiovaskuläre Prävention
SITZUNG I 10:00–11:00 Uhr	TAVI bei biskuspider Aortenklappe und Ektasie der Aorta ascendens TF-AVI bei Aortenstent Junge Pat. mit AKS und kleinem Anulus/STJ – geht hier noch ViV als Zweit-Eingriff?	Telemedizin – Betreuung bei Rhythmus-Patienten Wearables in der Rhythmusdiagnostik Ambul. Betreuung von antikoagulierten Patienten	Kardio-CT in der Primär- und Sekundärprävention Inflammation und Arteriosklerose – „alter oder neuer Hut“?
11:00–11:30 Uhr	PAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
SITZUNG II 11:30–12:30 Uhr	Der komplexe Fall Amyloidose Der interdisziplinäre Fall Sarkoidose HOCM mit mittventrikulärer Obstruktion	Optimale Vorbereitung vor Herz-OP Nachsorge von LVAD-Patienten	Lp(a)-Diagnostik und -Therapie Bedeutung von Statin-Therapie in der Primär-Prävention
12:30–13:00 Uhr	■■■ INTERMEZZO WEINGUT HORST SAUER		
SITZUNG III 13:00–14:00 Uhr	Atrial-funktionelle MI – wann ist M-TEER noch oder schon sinnvoll? AV-Klappeninsuffizienzen: Echokardiographische und anatomische Limitationen TK-Chirurgie vs. Evoque-Implantation	Palliative Versorgung von kardiologischen Patienten	Genetisch bedingte kardiovaskuläre Risiken Screening von Spitzen- und Breiten-Sportlern
14:00–15:30 Uhr	PAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG 15:00–15:30 Uhr LUNCHSYMPOSIUM EDWARDS LIFESCIENCE		
SITZUNG IV 15:30–16:30 Uhr	VES und VT – Diagnostik und Risiko VES-Ablation ▶ VT-Ablation bei NICM	WORKSHOP Sektorenübergreifende Vergütungsmodelle	Stellenwert des Impfens bei kardiovaskulären Patienten Vorhofflimmer-Screening und Antikoagulation – neue Strategien?
16:30–17:00 Uhr	PAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
SITZUNG V 17:00–18:00 Uhr	Schwere Herzinsuffizienz (NYHA III/IV) LVAD: das ideale Konzept für endstage HI? Vorhofflimmern u. Herzinsuffizienz/AV-Kl.	Synkope – harmlos oder gefährlich? Indikation für und Umgang mit der LifeVest	
18:00–18:30 Uhr	■■■ INTERMEZZO JOHANNES RAAB		

PROGRAMMÜBERSICHT SAMSTAG

28.11.2026	Komplexe Fälle kardiovaskulärer Medizin	Moderne Strukturen ambulanter Medizin	Kardiovaskuläre Prävention
SITZUNG VI 09:00–10:30 Uhr	Sondenbedingte TI ▶ Kabelloser PM LBBAP Ausnahme oder Standard ▶ Fall epikardialer LAA-Verschluss Neue randomisierte Studien zum LAAO Persistierendes Vorhofflimmern Frühe Therapie/Ablation Technik ▶ Ablation atyp. Vorhofflattern Wie viele Reablationen?	Stellenwert der HI-Schwester im ambulanten Bereich Herzinsuffizienzbehandlung im ambulanten Bereich – eine kontinuierliche Aufgabe Koronare Interventionen ambulant? Elektrophysiologische Interventionen ambulant?	Patienten mit schwerer Herzschwäche – wie viel Bewegung ist erlaubt/erwünscht? Exzessiv erhöhtes LDL-Cholesterin – Stellenwert von Ernährung als Basistherapie Globale LV-Funktionsstörung – diagnostisches Vorgehen primär mit MRT?
10:30–11:00 Uhr	PAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG		
SITZUNG VII 11:00–12:30 Uhr	Kardiomyopathien – bei wem genetische Diagnostik? Patient mit NICM und HFmrHF Wie beeinflussen MRT und Genetik die Therapie und Risikostratifizierung? Kardio-CT – Ausweitung der Indikation auch bei KHK-Patienten mit Stents/Bypasses/Plaquecharakterisierung ▶ Komplexe KHK interventionell/chirurgisch – Revaskularisationsstrategien	Digitalisierung in der Praxis – was hilft wirklich? Wirkungsgrad einer Präventionsassistentin Komplikationsmanagement im OP Komplikationsmanagement HKL/EPU	Diabetes und kardiovask. Risiko – adäquate Diagnostik/ Therapie Kardiovaskuläres Training – welches Sportprogramm für wen, wie aktivieren? Chron. Niereninsuffizienz als kardiovask. RF – adäquate Diagnostik, was ist therapeutisch zu beachten? PROCAM – was haben wir gelernt? Stellenwert von Score-Modellen in der Prävention
12:30–13:30 Uhr	IMBISS		
▶ Live in the Box			

KOMPLEXE FÄLLE KARDIOVASKULÄRER MEDIZIN

09:50–10:00	Begrüßung A. Diegeler, S. Kerber, A. Schade; Bad Neustadt
Großer Saal	SITZUNG I Therapie AV-Klappen in komplexen Situationen Vorsitz: S. Kerber, Bad Neustadt; S. Bleiziffer, Bad Berka
10:00–10:15	TAVI bei biskuspider Aortenklappe und Ektasie der Aorta ascendens – wann TAVI, wann OP mit Ascendensersatz? S. Barth, Bad Neustadt
10:20–10:35	TF-AVI bei Aortenstent A. Lenos, Bad Neustadt
10:40–10:55	Junge Patientinnen und Patienten mit AKS und kleinem Anulus/STJ – geht hier noch ViV als Zweit-Eingriff? W. Reents, Bad Neustadt
11:00–11:30	KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung
Großer Saal	SITZUNG II Komplexe Kardiomyopathien Vorsitz: A. Schade, Bad Neustadt; B. Schieffer, Marburg
11:30–11:45	Fall Amyloidose P. Erdmann, Bad Neustadt
11:50–12:05	Fall Sarkoidose K. Nentwich, Bad Neustadt
12:10–12:25	Fall HOCM mit mittventrikulärer Obstruktion T. Ristov, Bad Neustadt
12:30–13:00	■ ■ ■ INTERMEZZO WEINGUT HORST SAUER

KOMPLEXE FÄLLE KARDIOVASKULÄRER MEDIZIN

Großer Saal	SITZUNG III Therapie komplexe AV-Klappeninsuffizienzen Vorsitz: S. Bleiziffer, Bad Berka; A. Diegeler, Bad Neustadt; B. Schieffer, Marburg
13:00–13:15	Atrial-funktionelle MI – wann ist M-TEER noch oder schon sinnvoll? S. Barth, Bad Neustadt
13:20–13:35	Interventionelle Versorgung von AV-Klappeninsuffizienzen: echokardiographische und anatomische Limitation M. Hautmann, Bad Neustadt
13:40–13:55	TK-Chirurgie vs. Evoque-Implantation F. Lakew, Bad Neustadt
14:00–15:30	MITTAGSPAUSE und Besuch der Industrierausstellung
15:00–15:30	LUNCHSYMPOSIUM EDWARDS LIFESCIENCES SERVICE GMBH TMTT: Das richtige Tool für das richtige Ventil: Wer profitiert von Repair, wer von Replacement? THV: Lifetime Matters: Warum die Haltbarkeit der TAVI heute wichtiger ist denn je
Großer Saal	SITZUNG IV Rhythmus auf den Punkt gebracht: VES und VT Vorsitz: B. Schumacher, Kaiserslautern; A. Schade, Bad Neustadt
	VES UND VT – DIAGNOSTIK UND RISIKOSTRATIFIZIERUNG
15:30–15:35	Fallvorstellung N. Kazaishvili, Bad Neustadt
15:35–15:45	VES und VT: Diagnostik und Risikostratifizierung? A. Berkovitz, Bad Neustadt

KOMPLEXE FÄLLE KARDIOVASKULÄRER MEDIZIN

FORTS. SITZUNG IV	VES-ABLATION
15:45–15:50	► LIVE IN THE BOX: Bail out Strategien M. Haj Abdo, A. Schade; Bad Neustadt
15:50–16:00	VES-Ablation: Indikation und Technik in Abhängigkeit von der Lokalisation B. Dinov, Gießen
	VT-ABLATION BEI NICM
16:05–16:10	► LIVE IN THE BOX: VT-Ablation mit Bildintegration A. Schade; Bad Neustadt
16:10–16:15	Wann abladieren, mit welchen Ergebnissen? A. Metzner, Hamburg
	Paneldiskussion
16:30–17:00	KAFFEPAUSE und Besuch der Industrieausstellung
Großer Saal	SITZUNG V Herzinsuffizienz: komplexer als man denkt!
	Vorsitz: A. Diegeler, Bad Neustadt; K. Mischke, Schweinfurt
17:00–17:15	Schwere Herzinsuffizienz S. Kerber, Bad Neustadt
17:20–17:35	LVAD: das ideale Konzept für endstage HI? H. Hijazi, Bad Neustadt
17:35–17:40	Fall ED Vorhofflimmern und Herzinsuffizienz K. Marzouk, Bad Neustadt
17:40–17:55	Vorhofflimmern, MI, TI und Herzinsuffizienz – wann Klappenintervention, wann PVI? S. Barth, J. Herting; Bad Neustadt
18:00	■ ■ ■ INTERMEZZO JOHANNES RAAB
19:30	GET-TOGETHER (separate Anmeldung erforderlich)

KOMPLEXE FÄLLE KARDIOVASKULÄRER MEDIZIN

Großer Saal	SITZUNG VI Rhythmus auf den Punkt gebracht: Stimulation und Vorhofflimmern
	Vorsitz: K. Bode, Leipzig; A. Metzner, Hamburg
09:00–09:15	Sondenbedingte Trikuspidalinsuffizienz – Mechanismus und Strategien ► LIVE IN THE BOX: Implantation kabelloser PM J. Herting, A. Siebel; Bad Neustadt
09:15–09:25	LBBAP: Ausnahmeindikationen oder der neue Standard? K. Bode, Leipzig
09:25–09:30	► LIVE IN THE BOX: Fall epikardialer LAA-Verschluss K. Nentwich, Bad Neustadt
09:30–09:40	Neue randomisierte Studien zum LAAO – meine Interpretation B. Schumacher, Kaiserslautern
09:45–09:55	Persistierendes Vorhofflimmern – immer früh rhythmisieren und abladieren? A. Rillig, Hamburg
09:55–10:05	Welche Energie und Methode für die Ablation vom persistierenden Afib? I. Deisenhofer, München
10:05–10:10	► LIVE IN THE BOX: Atypisches Vorhofflattern nach PVI A. Berkovitz, Bad Neustadt
10:10–10:20	Ablation von Vorhofflimmern/-flattern – wie viele Reablationen ergeben Sinn? A. Langbein, Dresden
10:20–10:30	Paneldiskussion
10:30–11:00	KAFFEPAUSE und Besuch der Industrieausstellung

KOMPLEXE FÄLLE KARDIOVASKULÄRER MEDIZIN

Großer Saal	SITZUNG VII Diagnostik und Therapie bei ICM/NICM
	Vorsitz: S. Kerber, Bad Neustadt; M. Pauschinger, Nürnberg
11:00–11:15	Kardiomyopathien – bei wem genetische Diagnostik? P. Erdmann; Bad Neustadt
11:20–11:35	Patient mit NICM und HFmrHF I. Chakarov, Bad Neustadt
11:40–11:55	Wie beeinflussen MRT und Genetik die Therapie und Risikostratifizierung? A. Arya, Halle (Saale)
12:00–12:15	Kardio-CT – Ausweitung der Indikation auch bei KHK-Patienten mit Stents/Plaquescharakterisierung L. Lehmkuhl, Bad Neustadt
12:15–12:30	► LIVE IN THE BOX: Komplexe KHK interventionell/chirurgisch – Revaskularisationsstrategien A. Atieh, D. Hansch; Bad Neustadt
12:30–13:30	IMBISS und Besuch der Industrierausstellung



MODERNE STRUKTUREN AMBULANTER MEDIZIN

Kleiner Saal	SITZUNG I
10:00–10:15	Telemedizin – Betreuung bei Rhythmus-Patienten A. Rashid, Bad Kissingen
10:20–10:35	Rolle von Wearables in der Rhythmusdiagnostik L. Mihajloska, Bad Neustadt
10:40–10:55	Ambulante Betreuung von antikoagulierten Patienten T. Ristov, Bad Neustadt
11:00–11:30	KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung
Kleiner Saal	SITZUNG II
11:30–11:55	Optimale Vorbereitung vor Herz-OP A. Diegeler, Bad Neustadt
12:00–12:25	Nachsorge von LVAD-Patienten H. Hijazi, Bad Neustadt
12:30–13:00	■ ■ ■ INTERMEZZO WEINGUT HORST SAUER
Kleiner Saal	SITZUNG III
13:00–13:45	Palliative Versorgung von kardiologischen Patienten U. Hiby, Bad Neustadt
14:00–15:30	MITTAGSPAUSE und Besuch der Industrierausstellung

MODERNE STRUKTUREN AMBULANTER MEDIZIN

Kleiner Saal	SITZUNG IV – WORKSHOP
15:30–16:30	Sektorenübergreifende Vergütungsmodelle S. Stranz, Bad Neustadt
16:30–17:00	KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung
Kleiner Saal	SITZUNG V
17:00–17:20	Synkope – harmlos oder gefährlich? M. Haj Abdo, Bad Neustadt
17:30–17:50	Indikation für und Umgang mit der LifeVest A. Berkovitz, Bad Neustadt
18:00	INTERMEZZO JOHANNES RAAB
19:30	GET-TOGETHER (separate Anmeldung erforderlich)



MODERNE STRUKTUREN AMBULANTER MEDIZIN

Kleiner Saal	SITZUNG VI
09:00–09:17	Stellenwert der HI-Schwester im ambulanten Bereich B. Gebhard, Bad Neustadt
09:22–09:39	Herzinsuffizienzbehandlung im ambulanten Bereich – eine kontinuierliche Aufgabe G. Trajkovski, Bad Neustadt
09:44–10:01	Koronare Interventionen ambulant? M. Ahmed, Bad Neustadt
10:06–10:23	Elektrophysiologische Interventionen ambulant? L. Mihajloska, Bad Neustadt
10:30–11:00	KAFFEEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung
Kleiner Saal	SITZUNG VII
11:00–11:15	Digitalisierung in der Praxis – was hilft wirklich? A. Rashid, Bad Kissingen
11:20–11:35	Wirkungsgrad einer Präventionsassistentin N. Soda, Bad Neustadt
11:40–11:55	Komplikationsmanagement im OP S. Reisch, Bad Neustadt
12:00–12:20	Komplikationsmanagement im HKL/EPU K. Hamm, Bad Neustadt; L. Mihajloska, Bad Neustadt
12:30–13:30	IMBISS und Besuch der Industrierausstellung

KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION

Seminarraum SITZUNG I

- 10:00–10:25

Kardio-CT in der Primär- und Sekundärprävention
L. Lehmkuhl; Bad Neustadt
- 10:30–10:55

Inflammation und Arteriosklerose – „alter oder neuer Hut“?
H. Neuser, Plauen

11:00–11:30 KAFFEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung

Seminarraum SITZUNG II

- 11:30–11:55

Lp(a)-Diagnostik und -Therapie
K. Hamm, Bad Neustadt
- 12:00–12:25

Bedeutung der Statin-Therapie in der Primär-Prävention
S. Barth, Bad Neustadt

12:30–13:00 ■ ■ ■ INTERMEZZO | WEINGUT HORST SAUER

Seminarraum SITZUNG III

- 13:00–13:25

Genetisch bedingte kardiovaskuläre Risiken
B. Gerull, Würzburg
- 13:30–13:55

Screening von Spitzen- und Breiten-Sportlern
K. Nentwich, Bad Neustadt

14:00–15:30 MITTAGSPAUSE und Besuch der Industrierausstellung

KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION

Seminarraum SITZUNG IV

- 15:30–15:55

Stellenwert des Impfens bei kardiovaskulären Patientinnen und Patienten
B. Schieffer, Marburg
- 16:00–16:25

Vorhofflimmer-Screening und Antikoagulation – neue Strategien?
J. Herting, Bad Neustadt

16:30–17:00 KAFFEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung

18:00 ■ ■ ■ INTERMEZZO | JOHANNES RAAB

19:30 GET-TOGETHER (separate Anmeldung erforderlich)



KARDIOVASKULÄRE PRÄVENTION

Seminarraum SITZUNG VI

09:00–09:25	Patienten mit schwerer Herzschwäche – wieviel Bewegung ist erlaubt/erwünscht? S. Khwamurad, Bad Neustadt
09:30–10:00	Exzessiv erhöhtes LDL-Cholesterin – Stellenwert von Ernährung als Basistherapie S. Lorkowski, Jena
10:00–10:25	Globale LV-Funktionsstörung – diagnostisches Vorgehen primär mit MRT? M. Hautmann, Bad Neustadt

10:30–11:00 KAFFEPAUSE und Besuch der Industrierausstellung

Seminarraum SITZUNG VII

11:00–11:15	Diabetes und kardiovaskuläres Risiko – adäquate Diagnostik/Therapie R. A. Vasko, Bad Kissingen
11:20–11:35	Kardiovaskuläres Training – welches Sportprogramm für wen, wie aktivieren? K. Nentwich, Bad Neustadt
11:40–11:50	Chronische Niereninsuffizienz als kardiovaskuläre RF – adäquate Diagnostik, was ist therapeutisch zu beachten? M. Ahmed, Bad Neustadt
11:55–12:10	PROCAM – was haben wir gelernt? O. Mühling, München
12:15–12:30	Stellenwert von Score-Modellen in der Prävention F. Breuckmann, Kitzingen

12:30–13:30 IMBISS und Besuch der Industrierausstellung

REFERIERENDE UND VORSITZENDE

- Dr. med. Mohamed Ahmed

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Prof. Dr. med. Arash Arya

Universitätsklinik und Poliklinik | Halle (Saale)
- Alaa Atieh

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- PD Dr. med. Sebastian Barth

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Artur Berkovitz

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Prof. Dr. med. Sabine Bleiziffer

Zentralklinik Bad Berka | Bad Berka
- PD Dr. med. Kerstin Bode

Herzzentrum Leipzig | Leipzig
- Prof. Dr. med. Frank Breuckmann

Klinik Kitzinger Land | Kitzingen
- Ivaylo Chakarov

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Prof. Dr. med. Isabel Deisenhofer

Deutsches Herzzentrum München | München
- Prof. Dr. med. Anno Diegeler

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- PD Dr. med. Borislav Dinov

Universitätsklinikum Gießen | Gießen
- Dr. med. Pascal Erdmann

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Brigitte Gebhard

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Prof. Dr. med. Brenda Gerull

Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz Universitätsklinikum Würzburg | Würzburg
- Murad Haj Abdo

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- PD Dr. med. Karsten Hamm

Bad Neustadt
- Dr. med. Daniel Hansch

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Dr. med. Martina Hautmann

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Dr. med. Jonas Herting

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Dr. med. Ute Hiby

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- Husam Hijazi

RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt

REFERIERENDE UND VORSITZENDE



- **Nuki Kazaishvili**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Sebastian Kerber**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Sabah Khwamurad**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. Fitsum Lakew**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. Anke Langbein**
Praxisklinik Herz und Gefäße | Dresden
- **PD Dr. med. Lukas Lehmkuhl**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. univ. Aristidis Lenos**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Stefan Lorkowski**
Friedrich-Schiller-Universität Jena | Jena
- **Kenza Marzouk**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Andreas Metzner**
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg | Hamburg
- **Leposava Mihajloska**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Karl Mischke**
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt | Schweinfurt
- **Prof. Dr. med. Olaf Mühling**
Ärztehaus Harlaching | München
- **Dr. med. Karin Nentwich**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. Hans Neuser**
Helios Vogtland-Klinikum Plauen I Plauen
- **Prof. Dr. med. Matthias Pauschinger**
Klinikum Nürnberg Süd | Nürnberg
- **Johannes Raab**
Dortmund
- **Dr. Asarnusch Rashid**
ZTM Bad Kissingen | Bad Kissingen
- **PD Dr. med. Wilko Reents**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. Stefan Reisch**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Andreas Rillig**
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg | Hamburg
- **Tomé Ristov**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt

REFERIERENDE UND VORSITZENDE



- **Sandra Sauer, Horst Sauer**
Escherndorf
- **PD Dr. med. Anja Schade**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Prof. Dr. med. Bernhard Schieffer**
Universitätsklinikum Marburg | Marburg
- **Prof. Dr. med. Burghard Schumacher**
Westpfalz-Klinikum | Kaiserslautern
- **Dr. med. Alexander Siebel**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. med. Nagham Soda**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **Dr. Stefan Stranz**
RHÖN-KLINIKUM AG | Bad Neustadt
- **Goran Trajkovski**
MVZ Bad Neustadt | Bad Neustadt
- **PD Dr. Dr. med. Radovan Alexander Vasko**
B.Braun Gesundheitszentrum Bad Kissingen MVZ | Bad Kissingen





Weinbau in Franken

Der fränkische Weinbau blickt auf eine über 1.200-jährige Geschichte zurück. Bereits im Mittelalter gehörte Franken mit rund 40.000 Hektar Rebfläche zu den größten zusammenhängenden Weinbaugebieten Europas. Kriege, Klimaveränderungen, Rebkrankheiten und wirtschaftliche Krisen ließen den Weinbau jedoch über Jahrhunderte stark schrumpfen.

Seit den 1950er-Jahren erlebt Franken eine bemerkenswerte Renaissance. Moderne Anbaumethoden, Flurbereinigungen, eine verbesserte Vermarktung und ein wachsendes Qualitätsbewusstsein der Winzer führten zu einem nachhaltigen Aufschwung. Heute prägen etwa 6.000 Hektar Rebfläche die Landschaft entlang des Mains. Besonders der Silvaner, der seit mehr als 350 Jahren eng mit Franken verbunden ist, gilt als Aushängeschild der Region.

Aus einer einst vor allem mengenorientierten Produktion entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten eine Weinregion mit klarem Qualitätsprofil. Fränkische Weine stehen heute für Mineralität, Herkunft und Charakter – und verbinden auf eindrucksvolle Weise jahrhundertalte Tradition mit moderner Weinbaukunst. So auch das Weingut Horst Sauer, das im Herzen von Escherndorf beheimatet ist und einen eindrucksvollen Weg von der Gründung im Jahr 1977 bis heute gegangen ist.





INTERMEZZO II JOHANNES RAAB



Johannes Raab ist Cellist, Komponist, Autor und Experte für historische Streichinstrumente. Nach seiner Tätigkeit als Solocellist renommierter deutscher Orchester widmet er sich heute einer internationalen Karriere als Solist, Kammermusiker und Dozent. Konzertreisen, Meisterkurse und künstlerische Projekte führten ihn durch Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika.

Sein künstlerisches Schaffen verbindet interpretatorische Tiefe mit einer außergewöhnlichen inhaltlichen Auseinandersetzung mit Musik, ihren Quellen und ihrer Geschichte. Neben seiner Konzerttätigkeit veröffentlicht er regelmäßig Beiträge zu Fragen der Interpretation, Instrumentenkunde und Musikgeschichte. Darüber hinaus ist er Jubiläums-Ambassador des Bärenreiter-Verlags und engagiert sich für die Vermittlung bedeutender musikpädagogischer und wissenschaftlicher Editionen.

Der amerikanische Cellist Bernard Greenhouse, Gründungsmitglied des legendären Beaux Arts Trio, bezeichnete Johannes Raab als „one of the finest and most compelling young artists of our time“. Der Dirigent José Miramontes Zapata würdigte ihn als „einen der bedeutendsten Cellisten seiner Generation“ und die Intendantin Insa Pianka hebt insbesondere die Verbindung von künstlerischer Exzellenz, historischer Neugier und analytischer Tiefe hervor, die Johannes Raabs Arbeit als Musiker prägt.

Johannes Raab spielt das Violoncello "Shan Shui", ex Mehlhorn, von Matteo Goffriller (Venedig, 1714) sowie einen Goldbogen von Dominique Peccatte (Paris, um 1860).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TAGUNGSTERMIN UND -ORT

Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2026
Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale
An der Stadthalle 4 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber | Fachbereich Kardiologie I
PD Dr. med. Anja Schade | Fachbereich Kardiologie II
Prof. Dr. med. Anno Diegeler | Fachbereich Kardiochirurgie

VERANSTALTENDE ORGANISATION UND KONGRESSORGANISATION

KelCon GmbH | Sandra Wehr
Tautenzienstraße 18A | 10789 Berlin
Tel.: +49 30 679 66 88 500 | E-Mail: s.wehr@kelcon.de

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Bayern und bei der Registrierung Beruflich Pflegender zur Zertifizierung angemeldet.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Arzt/ Ärztin	nicht-ärztliches Personal	Student/-in, Rentner/-in Pressevertreter/-in	Praxisanmeldung (4 Personen)	Get- Together
65 EUR	20 EUR	kostenfrei	80 EUR	45 EUR

Die Online-Anmeldung ist ab August 2026 über die Veranstaltungshomepage möglich.

www.kardio-intermezzo.de



SPONSOREN

Wir danken den folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung.

PLATINSPONSOR

Edwards Lifesciences Service GmbH¹

GOLDSPONSOR

Boehringer Ingelheim²

SILBERSPONSOREN

Abbott Medical GmbH⁴

Alnylam Germany GmbH⁴

Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA⁴

Daiichi Sankyo Deutschland GmbH⁴

Medtronic GmbH³

Pfizer Pharma GmbH⁴

Siemens Healthineers AG⁴

BRONZESPONSOREN

Amgen GmbH⁵

AtriCure Europe BV⁵

Corcym Deutschland GmbH⁵

Novartis Pharma GmbH⁵

ZOLL CMS GmbH⁶

PASSIVSPONSOREN

Boston Scientific Medizintechnik GmbH⁷

Fumedica Medizintechnik GmbH⁷

ZTM Bad Kissingen GmbH⁷

TRANSPARENZVORGABE

Offenlegung der Unterstützung des Kardio Intermezzos gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt. Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen. Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der veranstaltenden Organisation KelCon GmbH. Eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben.

- 1) 19.500,00 € Standfläche, Lunchsymposium, Werbemaßnahmen
- 2) 10.500,00 € Standfläche, Werbemaßnahmen
- 3) 8.000,00 € Standfläche, Trainingsvillage, Werbemaßnahmen
- 4) 7.850,00 € 5) 4.750,00 € 6) 3.500,00 € Standfläche, Werbemaßnahmen
- 7) 2.500,00 € Werbemaßnahmen

NOTIZEN



